

Durchbruch am Klughafen: Der bemannte Bohrer ist am Ziel

VON SEBASTIAN PARY

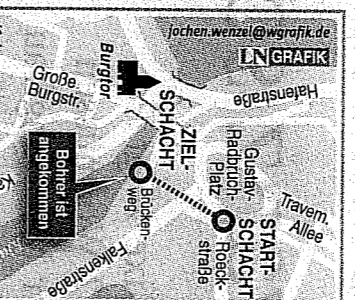
Erleichterung am Klughafen: Der bemannte Bohrer hat sein Ziel erreicht. „Eine Punktlandung. Die Abweichung liegt unter einem Zentimeter“, frohlockt Bauleiter Peter Scharlata von der Bronchier GmbH, die für die unterirdischen Arbeiten vom Gustav-Radbruch-Platz bis zum Klughafen unterhalb des Brückenwegs verantwortlich zeichnet. Mit dem Bohrer wird das Entwässerungssystem von Misch- auf Trennkanalisation umgestellt.

Mit lehrverschierten Armen, grauer Arbeitslatzhose, gelben Gummistie-



Schießen zur Ankunft des bemannten Bohrers mit Sekt an: Ingenieur Michael Langer (v. l.), Andreas Schreier, Bauleiter Peter Scharlata und Sven Bolick. Foto: LUTZ ROESSLER

feln und Bauhelm klettert Andreas Schreier aus der Vortriebsmaschine. Der 42-Jährige strahlt – stößt in der Baugrube mit Schar-



lata, Michael Langer (Projektleiter von den Entsorgungsbetrieben) und Maschinenschweiführer -Kollege Bolick mit einem Gläschen

hatte. Eine lebensgefährliche Situation für den Mann im Vortrieb, der sich binnen weniger Sekunden in die nächste sichere Kammer retten musste. Doch Schreier will davon nichts wissen. „Das war nicht so dramatisch“, sagt der 42-Jährige betont gelassen. Auch nach der zweiten Reparatur der Maschine sei er wie immer zu seinem Arbeitsplatz in die Tiefe hinabgestiegen. „Ich habe vier Leute zu Hause zu versorgen. Das ist mein Job“, sagt Schreier.

Bereits heute wird mit dem Abbau des Bohrers begonnen. Ein Autokran wird die 17 Meter lange

Maschine in Teilen auf einen Schwerranporter verladen und dann wieder zum Startschacht am Gustav-Radbruch-Platz transportieren. Schließlich geht es von dort unter die Roeckstraße zum Verlegen einer neuen Regenwasserleitung. Ende Mai sollen die Arbeiten beginnen. Für das Teilstück bis zur Kurgerstraße werde man, wenn alles glatt läuft, um die vier Monate benötigen, so Manfred Wäcke, technischer Direktor bei den Entsorgungsbetrieben. Die Gesamtmaßnahme, inklusive Bau eines Regenüberlaufbauwerkes am früheren Busdepot, werde erst 2008 abgeschlossen sein.